



115 Fachleute aus der Baubranche waren der Einladung zum 2. Betonforum der Dülmener Firma Lütkenhaus gefolgt. Den Auftaktvortrag hielt Diplom-Ingenieur Volker Steinhoff (kleines Bild), technischer Leiter der Firma Lütkenhaus.

Cleveres Bauen mit Betonfertigteilen

115 Fachleute bei 2. Betonforum der Firma Lütkenhaus

Dülmen/Haltern (men). 115 Architekten, Statiker, Baufirmeninhaber, Gebäudetechnikplaner und Bauträger folgten der Einladung zum 2. Betonforum des Dülmener Betonfertigteilternehmens Lütkenhaus. Wie 2018, bei der Premiere des Betonforums, hatte die Firma Lütkenhaus dazu entsprechende Räume im Hotel Seehof am Halterner Stausee gemietet.

Für die Teilnahme an dem Betonforum vergab die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen zwei Fort- und Weiterbildungspunkte, die Ingenieurkammer Bau Nordrhein-Westfalen sogar vier Punkte.

Denn bei vier verschiedenen Vorträgen gaben Fachleute hilfreiche Infos rund ums Thema Bauen mit Betonfertigteilen: „Elementiertes Bauen – Produkte und Grundlagen“ lautete der Titel des ersten Vortrags, den der technische Leiter der Firma Lütkenhaus, Diplom-Ingenieur Volker Steinhoff, hielt.

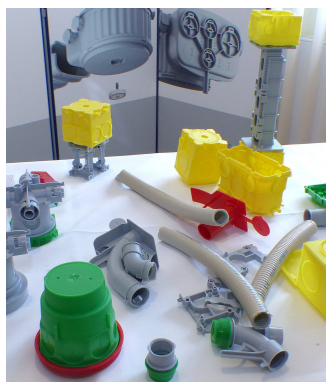
Im zweiten Vortrag befasste sich Diplom-Ingenieur Christoph Meul von der Schöck Bauteile GmbH mit „Schall- und Wärmeschutzmaßnahmen – Lösungsmöglichkeiten und Sicherheit von elementierten Bauteilanbindungen“. Im dritten Vortrag lieferte Andreas Schütze von der Kaiser GmbH & Co. KG Informationen zum Thema „Elektroinstallation bei werksvorgefertigten Bauteilen“. Und im vierten Vortragsteil stellte Dr.-Ingenieur Jürgen Krell vom Ingenieurbüro krellconsult „Erwartung versus Vereinbarung“ zum Themenkomplex „Oberflächen elementierter Bauteile“.

„In diesem letzten Vortrag ging es darum, Begrifflichkeiten zu klären und darzulegen, dass Sichtbeton nicht gleich Sichtbeton ist – dass Produzenten



Sandra Küller (Vertrieb), Tanja Banken (Kalkulation), Christian Heßling (Kalkulation) und Prokurist und Leiter Kalkulation Dirk Spielbrink (von links) sowie Vertriebsleiter Peter Mausbach und Diplom-Ingenieur Volker Steinhoff, technischer Leiter der Firma Lütkenhaus, erläuterten in der Ausstellung gern Aufbau und Produktionsweise der Thermowände, die bei Lütkenhaus in Dülmen-Börnste gefertigt werden.

Fotos: Menninghaus/privat



Bei der Herstellung von Betonfertigteilen werden verschiedene Bauteile eingegossen, mit denen die elektrische Versorgung und der Betrieb eingelassener elektrischer Verbraucher ermöglicht werden. Diese Spezialbauteile waren auch beim 2. Betonforum der Firma Lütkenhaus zu sehen.

von Fertigbetonteilen also genauere Angaben benötigen. Sichtbeton kann mit Filigranoberfläche, mit Oberflächenbeschichtung zum farblich gleichmäßigen Erscheinungsbild,

aber auch recht grobstrukturiert gewählt werden. Eine genauere Erläuterung auch dieser Aspekte soll künftig die Kommunikation zwischen den Planern und uns als Fertigteilhersteller für beide Seiten eindeutiger und verständlicher werden lassen“, erklärte Dirk Spielbrink, Prokurist und Leiter Kalkulation der Firma Lütkenhaus.

Der 47-jährige Roruper und seine Kollegen gaben auch im direkten Gespräch Erläuterungen dazu, beispielsweise in der Ausstellung am Rande des 2. Betonforums am Firmenstand der Firma Lütkenhaus, bei der auch eine kleine Modell-Thermowand aus Börnster Fertigung präsentiert wurde.

Aktuell hat das Betonfertigteilwerk Lütkenhaus, das insgesamt rund 150 Arbeitsplätze bietet, volle Auftragsbücher. Zur Bewältigung der Aufträge wurde noch vor kurzem im Januar eine vierte Produktionshalle in Betrieb genommen. Dort werden Thermowände, Doppelwände und Sonderbauelemente gefertigt.